

**Kleine Anfrage****Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 27.10.2021****Chancen von Förderschülerinnen und -schülern am Ausbildungsmarkt – Teil I****und
Antwort****Kultusminister****Vorbemerkung Fragesteller:**

Eine am 19. Oktober 2021 vorgestellte gemeinsame Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sowie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) untersuchte, wie erfolgreich Jugendliche aus Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Lernen“ Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt finden. „Bis zum Ende des Beobachtungszeitraums im Oktober 2016 hatten etwa 23 % der ehemaligen Förderschülerinnen und -schüler keinen Zugang zu einer Ausbildung, verglichen mit 13 % der Jugendlichen aus Regelschulen. Zudem hatten nur 35 % der ehemaligen Förderschülerinnen und -schüler gegenüber 43 % der Vergleichsgruppe ihre Ausbildung in diesem Zeitraum erfolgreich abgeschlossen. Bis zum 20. Lebensjahr erhöht sich – trotz zunehmender Erwerbstätigkeit – der Anteil Jugendlicher aus Förderschulen, die weder erwerbstätig noch in Ausbildung sind oder eine Schule besuchen, auf fast ein Drittel. Unter den Abgängerinnen und Abgängern von Regelschulen, die maximal einen Hauptschulabschluss erlangt haben, ist dieser Anteil nur halb so groß.“ (Zitiert aus IAB-Kurzbericht)

In Hessen können Jugendliche an Förderschulen je nach Förderschwerpunkt berufsorientierte Schulabschlüsse, sowie Schulabschlüsse Allgemeinbildender Schulen erwerben. Im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird der Abschluss des Bildungsgangs geistige Entwicklung erreicht. In Hessen werden acht Schwerpunkte der sonderpädagogischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen definiert: Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprachheilförderung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören sowie kranke Schülerinnen und Schüler.

Vorbemerkung Kultusminister:

Die Ergebnisse der vom Fragesteller genannten Studie werden auf ganz Deutschland bezogen dargestellt. Die Autoren weisen darauf hin, dass ihre Analysen keine Rückschlüsse darauf erlauben, ob die Unterschiede zwischen den Jugendlichen in ihren Bildungs- und Erwerbsverläufen durch den Förderschulbesuch bedingt oder auf andere Ursachen zurückzuführen sind. Eine näherungsweise Abschätzung der kausalen Wirkung eines Förderschulbesuchs auf Bildungs- und Erwerbsverläufe für Personen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ist mit den vorliegenden Daten nicht möglich.

Schülerinnen und Schüler, die einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung haben, können auf Wunsch der Eltern eine Förderschule besuchen. Dafür stehen in Hessen spezielle Förderschulen für alle acht Schwerpunkte sonderpädagogischer Förderung zur Verfügung. Förderschulen werden von Schülerinnen und Schülern aufgrund von Beeinträchtigungen des Lernens besucht, die sich aufgrund von geistigen, sprachlichen, emotional-sozialen, körperlichen Einschränkungen sowie durch Seh- oder Hörschädigungen entwickeln. Die Förderschullehrkräfte unterrichten und erziehen ihre Schülerinnen und Schüler, um die Auswirkungen ihrer Beeinträchtigungen auf das Lernen zu mindern, und streben den bestmöglichen Abschluss für diese durch individualisierte Fördermaßnahmen an. Die Förderschulen sind damit ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des hessischen Schulsystems und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

In Hessen ist es Aufgabe im Förderschwerpunkt Lernen, Kinder und Jugendliche mit einer erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigung zu einem den Zielsetzungen entsprechenden Abschluss zu führen, soweit nicht der Übergang in den Bildungsgang einer allgemeinen Schule möglich ist. Der Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung führt zum Abschluss des Bildungsgangs geistige Entwicklung. Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen in allen weiteren Förderschwerpunkten können an allgemeinen Schulen und an Förderschulen mit entsprechenden Angeboten die Schulabschlüsse der allgemeinen Schule erwerben.

Das Ziel der Förderschulen besteht grundsätzlich darin, Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit so weit in ihrer Entwicklung zu fördern, dass sie an eine allgemeine Schule wechseln oder einen Abschluss an der Förderschule absolvieren können.

Die berufliche Orientierung ist ein integraler Bestandteil der Arbeit in der Haupt- und Berufsorientierungsstufe der Förderschulen und in der inklusiven Beschulung, wie sich zum Beispiel in der Zusammenarbeit mit Kammern, Verbänden, Trägern der Jugendsozialarbeit und der Jugendberufshilfe sowie weiteren Partnern oder auch dem Angebot von Betriebspraktika, berufsbezogenen Projektarbeiten, Betriebsbesichtigungen, dem Besuch von Ausbildungs- und Berufsmessen sowie in berufsbezogenen Kompetenzfeststellungen zeigt. Als langfristiges Begleitinstrument des schulischen Berufsorientierungsprozesses wird unter anderem der Berufswahlpass genutzt. Er dokumentiert die Kompetenzen und Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler und unterstützt den individuellen Berufswahlprozess. Seit 2009 erhalten alle Schülerinnen und Schüler an den Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule und an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen den Berufswahlpass in der Jahrgangsstufe 7. Für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung steht der „Ordner mein Leben und Arbeit“ (OLA) zur Verfügung. Der OLA ermöglicht die systematische Bearbeitung von Themen und Inhalten der beruflichen Orientierung. Damit können Praxiserfahrungen, Leistungen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, wie auch beim Berufswahlpass, prozessbegleitend dokumentiert und lebenspraktische Informationen gesichert werden, die in Beratungssituationen mit den Jugendlichen reflektiert werden können. Koordinierende Berufswegekonzferenzen mit schulischen und außerschulischen Beteiligten nutzen diese Informationen für die zielgerichtete und individuelle Erarbeitung von Eingliederungskonzepten. Ebenfalls können diese Informationen im Zuge der Reha-Beratung der Bundesagentur für Arbeit oder des Integrationsfachdienstes und im Rahmen von Beruflichen Orientierungsmaßnahmen (BOM) genutzt werden. Schulische Koordinatorinnen und Koordinatoren der Berufsorientierung arbeiten hierzu in enger Kooperation mit den betreuenden Lehrkräften und den Beraterinnen und Beratern der Bundesagentur für Arbeit zusammen, die im Zuge der Lebensbegleitenden Berufsberatung (LBB) an den Schulen tätig sind.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt.

Frage 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den letzten zehn Jahren Förderschulen in Hessen mit einem Schulabschluss verlassen? Bitte nach jeweiligem Förderschwerpunkt, Art des Schulabschlusses und Jahr aufschlüsseln.

Eine Übersicht der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Förderschulen, aufgeschlüsselt nach Abschlüssen in den letzten zehn Schuljahren nach den jeweiligen Förderschwerpunkten, kann Anlage 1 entnommen werden.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen ist seit dem Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2019/2020 rückläufig. Insgesamt sank die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Förderschulformen um rund 16 % im genannten Zeitraum von 25.767 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011 auf 21.659 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/2020. Das hat grundsätzlich auch einen Rückgang der Absolventinnen und Absolventen zur Folge. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Förderschulformen in den Klassen ab der Jahrgangsstufe 9 sank um ca. 14 % von 7.007 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011 auf 6.002 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2019/2020 im entsprechenden Betrachtungszeitraum. Hingegen stieg die Anzahl der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler insgesamt im selben Betrachtungszeitraum von zehn Jahren um rund 170 % von 4.376 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/2011 auf 11.680 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/2020.

Frage 2. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den letzten zehn Jahren Förderschulen in Hessen ohne einen Schulabschluss verlassen? Bitte nach jeweiligem Förderschwerpunkt und Jahr aufschlüsseln.

Die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss beziehungsweise ohne ziendifferenten Förderschulabschluss an Förderschulen in den letzten zehn Schuljahren aufgeschlüsselt nach Förderschwerpunkt ist in Anlage 2 dargestellt.

Frage 3. Wie viele der in Frage 1 erfragten Schülerinnen und Schüler haben eine Ausbildung begonnen? Bitte nach jeweiligem Förderschwerpunkt, Art des Schulabschlusses sowie Zeitspanne zwischen Verlassen der Schule und Ausbildungsbeginn aufschlüsseln.

Die Anzahl der in Frage 1 erfragten Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung begonnen haben, kann Anlage 3 entnommen werden. Berücksichtigt wurden Ausbildungen im Dualen System und vollschulische Ausbildungen an der Berufsfachschule.

Frage 4. Wie viele der in Frage 3 erfragten Schülerinnen und Schüler haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet?

Von den in Frage 3 erfragten Schülerinnen und Schülern haben bislang 1.942 die Ausbildung erfolgreich beendet. Da ein Teil der in Frage 3 berücksichtigten Schülerinnen und Schüler erst noch einen Abschluss erreichen wird, wird die Anzahl voraussichtlich weiter ansteigen.

Frage 5. Wie viele der in Frage 2 erfragten Schülerinnen und Schüler haben eine Ausbildung begonnen? Bitte nach jeweiligem Förderschwerpunkt sowie Zeitspanne zwischen Verlassen der Schule und Ausbildungsbeginn aufschlüsseln.

Die Anzahl der in Frage 2 erfragten Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung begonnen haben, kann Anlage 4 entnommen werden. Berücksichtigt wurden Ausbildungen im Dualen System und vollschulische Ausbildungen an der Berufsfachschule.

Frage 6. Wie viele der in Frage 5 erfragten Schülerinnen und Schüler haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet?

Von den in Frage 5 erfragten Schülerinnen und Schülern, haben bislang 134 ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Da ein Teil der in Frage 5 berücksichtigten Schülerinnen und Schüler erst noch einen Abschluss erreichen wird, wird die Anzahl voraussichtlich weiter ansteigen.

Wiesbaden, 21. Dezember 2021

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Förderschulen nach Abschlüssen in den letzten zehn Schuljahren

Förderschwerpunkt	Berufsorientierter Abschluss (Förderschwerpunkt Lernen)									
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	6	0	0	0	0	0	12	3	6	11
02 - FS - geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 - FS - Hören	18	0	0	0	0	16	13	29	16	20
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	18	0	5	2	0	22	26	30	21	26
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	4	0	2	1	0	5	5	16	12	15
06 - FS - Lernen	944	955	848	795	780	843	769	602	703	742
07 - FS - Sehen/Blinde	11	0	0	0	0	2	1	7	4	3
08 - FS - Sprachheilförderung	0	0	0	0	0	0	4	0	0	3
Gesamtergebnis	1.001	955	855	798	780	888	830	687	762	820

Förderschwerpunkt	Abschluss aus der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung									
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0
02 - FS - geistige Entwicklung	425	458	406	428	405	517	511	491	503	410
03 - FS - Hören	0	2	7	0	0	14	5	2	3	2
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	12	11	41	24	0	32	55	87	28	39
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0
06 - FS - Lernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07 - FS - Sehen/Blinde	16	6	6	0	0	9	8	6	8	7
08 - FS - Sprachheilförderung	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0
Gesamtergebnis	454	477	460	452	405	572	581	590	546	458

Förderschwerpunkt	Hauptschulabschluss									
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	99	73	103	147	150	172	108	103	125	127
02 - FS - geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 - FS - Hören	36	19	38	29	36	33	26	29	32	20
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	52	24	27	13	32	26	11	18	15	6
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	105	90	82	54	47	59	74	34	45	44
06 - FS - Lernen	146	91	115	87	76	45	5	7	10	1
07 - FS - Sehen/Blinde	6	15	15	4	2	11	4	8	10	7
08 - FS - Sprachheilförderung	62	65	58	56	60	65	37	56	45	53
Gesamtergebnis	506	377	438	390	403	411	265	255	282	258

Anzahl der Absolventen an Förderschulen nach Abschlüssen in den letzten zehn Schuljahren

Förderschwerpunkt	Mittlerer Abschluss (mit schulischem Teil der Fachhochschulreife) ¹									
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	21	32	32	38	49	47	35	44	59	55
02 - FS - geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 - FS - Hören	17	14	18	10	21	20	29	15	27	16
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	0	0	3	1	4	2	4	5	3	2
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	61	76	78	55	65	69	49	52	67	63
06 - FS - Lernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07 - FS - Sehen/Blinde	11	4	4	11	3	9	9	5	10	7
08 - FS - Sprachheilförderung	6	13	17	14	9	17	17	11	13	11
Gesamtergebnis	116	139	152	129	151	164	143	132	179	154

¹ Entsprechend der Definition der Kultusministerkonferenz wird der schulische Teil der Fachhochschulreife bei den Mittleren Abschlüssen bzw. Realschulabschlüssen mitausgegeben

Förderschwerpunkt	Abitur									
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	8	2	2	3	0	3	0	0	0	0
02 - FS - geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 - FS - Hören	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	6	7	1	4	8	5	7	8	4	6
06 - FS - Lernen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07 - FS - Sehen/Blinde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08 - FS - Sprachheilförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	14	9	3	7	8	8	7	8	4	6

**Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger ohne Hauptschulabschluss bzw. ohne
zielfferenten Förderschulabschluss an Förderschulen in den letzten zehn Schuljahren**

Förderschwerpunkt	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	56	71	59	101	83	81	39	53	39	38
02 - FS - geistige Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 - FS - Hören	4	9	13	17	17	2	0	4	4	2
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	36	45	20	54	82	30	7	4	4	2
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	82	71	98	45	39	19	23	7	10	13
06 - FS - Lernen	301	259	228	298	248	313	224	206	176	141
07 - FS - Sehen/Blinde	1	7	5	6	13	1	2	3	1	0
08 - FS - Sprachheilförderung	7	6	3	6	5	3	0	2	2	0
Gesamtergebnis	487	468	426	527	487	449	295	279	236	196

Anzahl der in Frage 1 betrachteten Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung begonnen haben

Schulabschluss Förderschwerpunkt	Zeitspanne zwischen Verlassen der Schule und Ausbildungsbeginn (in Schuljahren)									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Berufsorientierter Abschluss (Förderschwerpunkt Lernen)										
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	1	6	3	1		1				
03 - FS - Hören	2	9	6	7	1	2				
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	5	12	4	2				1		
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	1		1		1					
06 - FS - Lernen	658	1.299	759	339	156	84	42	20	12	3
07 - FS - Sehen/Blinde	1	1								
08 - FS - Sprachheilverföderung	2	2								
Abschluss aus der Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung										
02 - FS - geistige Entwicklung	11	31	7	3	5	3		1		
03 - FS - Hören	1			1						
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung		2								
Hauptschulabschluss										
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	87	76	54	26	5	11	1	2	1	
03 - FS - Hören	38	28	33	13	8	7	2			
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	14	20	10	6	3	2				
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	20	11	10	7	8	3	1	1	1	
06 - FS - Lernen	141	110	56	30	9	10	8			
07 - FS - Sehen/Blinde	3	3	2	2	1					
08 - FS - Sprachheilverföderung	83	62	63	29	11	8	2	1		
Mittlerer Abschluss (mit schulischem Teil der Fachhochschulreife) ¹										
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	38	9	3				1			
03 - FS - Hören	55	12	13	9	4	1				
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	3	4	1							
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	9	1	5	1	1		1			
07 - FS - Sehen/Blinde	10	4	4	1	1	1				
08 - FS - Sprachheilverföderung	57	16	8	3		1	2			
Abitur										
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	1		1							

¹ Entsprechend der Definition der Kultusministerkonferenz wird der schulische Teil der Fachhochschulreife bei den Mittleren Abschlüssen bzw. Realschulabschlüssen mitausgegeben.

Anzahl der in Frage 2 betrachteten Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung begonnen haben

Förderschwerpunkt	Zeitspanne zwischen Verlassen der Schule und Ausbildungsbeginn (in Schuljahren)									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 - FS - emotionale und soziale Entwicklung	7	23	23	8	10	4	3			
03 - FS - Hören	2	8	2	4	3	1			1	1
04 - FS - körperliche und motorische Entwicklung	3	13	2	4	1	2		1		
05 - FS - kranke Schülerinnen und Schüler	2	1	5	1	2	1	5		1	1
06 - FS - Lernen	55	93	89	67	37	16	12	4	4	2
07 - FS - Sehen/Blinde		2	2	1						
08 - FS - Sprachheilförderung		6	1	2	1	1	1	1		